

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Beratung des Werksausschusses KITA-Verbund am 02.06.2015

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 1, 3. OG
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:47 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Heilmann begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Heilmann stellt den Anwesenden das neue Mitglied des Werksausschusses, Herrn Bültermann, vor.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung vom 02.06.2015

Aus organisatorischen Gründen (erforderliche Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers und des Steuerberaters zu TOP 4) bittet Frau Heilmann der Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung zuzustimmen. Nach TOP 3 folgt TOP 7, dann TOP 8, dann TOP 9. Treffen Wirtschaftsprüfer und Steuerberater ein, wird der behandelte TOP erst zu Ende geführt und direkt danach werden TOP 4 und TOP 5 behandelt.

Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Werksausschusses am 02.06.2015 in geänderter Reihenfolge fest.

TOP 3 Beschlussfassung zur Niederschrift der vorangegangenen öffentlichen Sitzung vom 09.12.2014

Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses vom 09.12.2014 fest.

TOP 7 Änderung der Öffnungszeit der Kita "Spielhaus" DS-Nr. 053/15

Es erfolgt eine kurze Einführung in den TOP durch Frau Feser. Nach erfolgter Bedarfsermittlung bei den Eltern der Kita „Spielhaus“ und daraus folgender Empfehlung des Kitaausschusses soll die Öffnungszeit in der Kita „Spielhaus“ von bisher 06:30 Uhr – 16:30 Uhr auf 06:30 Uhr – 17:00 Uhr verlängert werden.

In der Problembeschreibung der Drucksache ist fälschlich eine Verlängerung der Öffnungszeit um 60 Minuten ausgewiesen, tatsächlich muss es heißen „. . . täglich 30-minütige Verlängerung der Betriebszeit.“

Aufgrund längerer Abwesenheit der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Kleinmachnow konnte deren Zustimmung zu diesem Antrag noch nicht eingeholt werden. Sobald möglich, wird dies umgehend durch Frau Feser nachgeholt.

Frau Heilmann ruft zur Abstimmung der Drucksache-Nr. 053/15 auf:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 Bericht zur allgemeinen Situation des KITA-Verbundes

Frau Feser berichtet über die allgemeine Situation des KITA-Verbundes. Ihr Bericht gliedert sich in 3 Punkte.

1. Personal

Am 11.05.2015 wurden auch Einrichtungen des KITA-Verbundes bestreikt. Insgesamt nahmen 66 pädagogische Mitarbeiter/innen daran teil. Sieben von elf Einrichtungen waren an diesem Tag geschlossen. Durch die Geschäftsleitung wurde eine Notbetreuung organisiert, für die drei Kinder angemeldet waren, die dann aber nicht genutzt wurde.

Zurzeit absolvieren 7 Auszubildende ihre duale Ausbildung im KITA-Verbund. Nach den Sommerferien werden drei Auszubildende in den KITA-Verbund übernommen, vier führen ihre duale Ausbildung weiter.

Seit Beginn des Kitajahres 2014/2015 waren oder sind 7 Mitarbeiterinnen in Mutterschutz oder Elternzeit. Elf Mitarbeiter/innen waren länger als 6 Wochen erkrankt.

Die Kinderschutzbeauftragte des KITA-Verbundes hat in den vergangenen Monaten alle Einrichtungen besucht und war beratend tätig. In einer Einrichtung (Kindergarten) des KITA-Verbundes kam es im vergangenen Monat zu einer Inobhutnahme durch das Jugendamt. Hier hat sich die unterstützende und beratende Arbeit von Frau Schmidt sehr bewährt.

Frau Feser beantwortet die Fragen der WAK-Mitglieder zur Personalsituation.

19:13 Uhr – Der Steuerberater des KITA-Verbundes, Herr Busch, sowie der Wirtschaftsprüfer, Herr Witing, nehmen an der Sitzung teil.

2. Gebäude

Der für die Kita „Regenbogen“, Kapuzinerweg 20, bestehende Pachtvertrag soll vom 01.08.2016 bis zum 31.07.2018 verlängert werden. Der Pächter erhält das einseitige Optionsrecht, das Pachtverhältnis zweimal um jeweils 3 Jahre zu verlängern. Der Pachtzins beträgt zurzeit 2.500,00 € pro Monat. Er erhöht sich ab 01.08.2016 auf 2.575,00 € monatlich und ab 01.08.2018 auf 2.650,00 € pro Monat.

Für die Kita „Pitti-Platsch“ erfolgte die grundbuchliche Sicherung der nunmehr lastenfren Brandabstandsflächen auf dem Nachbargrundstück. Mit der Umsetzung des Gartenhäuschens wurden die Anforderungen der unteren Bauaufsichtsbehörde aus der nach der Teil-Rückübertragung entstandenen Grundstückssituation erfüllt. Das Zumauern der Fenster in der zum Nachbargrundstück zeigenden Hauswand der Kita musste nicht erfolgen.

In Vorbereitung des Umzuges der Grundschule „Auf dem Seeberg“/des Hortes „Am Hochwald“ werden für die ersten drei Schulferienwochen im Sommer ca. 80 Kinder dieses Hortes in das Kinderhaus „Ein Stein“ umziehen und zusammen mit den Kindern des Hortes „Ein Stein“ betreut (insgesamt ca. 160 Kinder). Die Eltern sind bereits informiert und zwischen den Einrichtungen wurden alle notwendigen und organisatorischen Absprachen getroffen.

Die Eltern der Kinder der Kita „Waldhäuschen“ sind seit Monaten darüber informiert, dass ihre Kinder aufgrund umfangreicher Sanierungsarbeiten im Gebäude im gleichen Zeitraum in den Steinweg 2 – 4 („Villa Lustig“) umziehen. Das Landesjugendamt wird entsprechend informiert und um Genehmigung gebeten.

Einzelne Nachfragen werden von Frau Feser beantwortet.

3. Kinder

Die Aufnahmen zum Kindergartenjahr 2015/2016 sind abgeschlossen. Alle Kindergärten sind voll belegt. In 5 Einrichtungen wird es im Laufe des Kitajahres Überbelegungen geben, da unterjährig weitere Kinder aufgenommen werden, die dann ihren Rechtsanspruch erlangen.

Seit dem 01.05.2015 werden in 2 Einrichtungen (1 x Kita, 1 x Hort) des KITA-Verbundes 2 syrische Flüchtlingskinder betreut. In Absprache mit dem Bürgermeister zahlen die Eltern vorerst keinen Elternbeitrag.

Der KITA-Verbund betreut zurzeit 4 Kinder aus 2 Familien, bei denen zwischenzeitlich ein Mahnverfahren eingeleitet wurde. Entsprechend der Entgeltordnung können Betreuungsverträge gekündigt werden, wenn trotz zweimaliger Mahnung der Zahlungsverpflichtung nicht nachgekommen wird. Im Interesse der Kinder wurde im KITA-Verbund davon bislang kein Gebrauch gemacht, solange die Vollstreckung läuft. Das bedeutet, dass die Forderungen gegen diese Familien Monat für Monat weiter anwachsen. Aktuell beträgt die aufgelaufene Summe der Forderungen ca. 2.500,00 €.

Seitens des KITA-Verbundes wird die Verständigung mit dem WAK gesucht, bezüglich der künftigen Vorgehensweise in solchen Fällen.

Auf Nachfrage von Herrn Bültermann erläutert Frau Feser kurz, warum die bestehende Entgeltordnung nicht den Kriterien des Landkreises zur Sozialverträglichkeit entspricht.

Die WAK-Mitglieder sprechen sich dafür aus, dass die Kinder in Betreuung bleiben, die Verträge nicht gekündigt werden, auch wenn die ausstehenden Forderungen weiter anwachsen. Die Entgeltordnung sagt aus, die Verträge können gekündigt werden, aber es besteht nicht die Verpflichtung, sie zu kündigen. Man kann den Kindern ihren Rechtsanspruch auf Betreuung nicht nehmen, sie sind nicht verantwortlich für die Schulden ihrer Eltern. Solange es sich um Beträge in der vorgenannten Größenordnung handelt, und der Betrieb durch diese Forderungsausfälle nicht in Schieflage gerät, sollte Kleinmachnow sich das leisten können.

Diese Situation zeigt aber auch, dass die Entgeltordnung unbedingt geändert werden muss. Die WAK-Mitglieder werden sich in ihren Fraktionen bzw. im SKS-Ausschuss nochmals für eine Änderung bzw. Erarbeitung einer sozialverträglicheren Entgeltordnung unter Einbeziehung des KITA-Verbundes einsetzen.

TOP 4	KITA-Verbund Kleinmachnow Jahresabschluss zum 31.12.2014 Feststellung des geprüften Jahresabschluss	DS-Nr. 051/15
--------------	--	----------------------

Dem KITA-Verbund wurde für seinen Jahresabschluss 2014 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers erteilt.

Anhand seiner vorbereiteten Tischvorlage fasst Herr Witing (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC) seinen Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2014 zusammen und informiert über die erfolgten Prüfungshandlungen sowie über die relevantesten Prüfungsschwerpunkte. Er geht insbesondere auf die auch im Lagebericht beschriebenen Ursachen für den Bilanzverlust ein.

Herr Witing, Frau Feser und Frau Boll beantworten die Fragen der WAK-Mitglieder zum Jahresabschluss bzw. zum Prüfbericht.

Frau Heilmann ruft zur Abstimmung der Drucksache auf:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 5	KITA-Verbund Kleinmachnow Entlastung der Werkleiterin	DS-Nr. 052/15
--------------	--	----------------------

Frau Heilmann dankt Frau Feser und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die kontinuierlich sehr gute geleistete Arbeit, die im Ergebnis – wie auch in den vorangegangenen Jahren - zu einer Prüfung ohne Beanstandung führte.

Weiterhin dankt sie für die immer sehr gut vorbereiteten Ausschussunterlagen.

Frau Heilmann ruft zur Abstimmung der Drucksache auf:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

20:00 Uhr – Herr Witing und Herr Busch werden verabschiedet und verlassen die Sitzung.

TOP 6	Information zum Wirtschaftsplan 2015 / Quartalsbericht I/2015
--------------	--

Die WAK-Mitglieder erhalten von Frau Feser die vorbereiteten Tischvorlagen:

- den Quartalsbericht für das I. Quartal des Jahres 2015,
- die Informationen zum Wirtschaftsplan 2015 / vorläufiger Korrekturentwurf.

Frau Feser erläutert zusammenfassend die wichtigsten Punkte aus dem Quartalsbericht (Anzahl der betreuten Kinder, Abweichungen zu den geplanten Aufwendungen und Erträgen im Personalbereich sowie Ursachen dafür, Ursachen für den nach wie vor notwendigen Mehrbedarf an pädagogischem Personal). Im Anschluss beantwortet sie die Nachfragen der WAK-Mitglieder.

Die Kommunalaufsicht sowie das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises empfehlen aufgrund eines fehlerhaften Ausweises eines Ertrages im Wirtschaftsplan 2015 des KITA-Verbundes dessen Korrektur.

Dieser Sachverhalt sowie die bereits zum jetzigen Zeitpunkt wesentlichen Planabweichungen beim Personalaufwand führten in Abstimmung mit dem Bürgermeister und der Kämmerin zur Erarbeitung einer vorläufigen Plankorrektur. Frau Feser erläutert ausführlich, welche Steigerungen im Personalaufwand aufgrund sich ändernder Rahmenbedingungen im vorläufigen Entwurf berücksichtigt wurden und welche Dinge auch in künftigen Planungen anders berücksichtigt werden müssen. Sie weist außerdem auf Bedingungen hin, wie z. B. die Berechnungsgrundlage der Zuschüsse für das pädagogisch notwendige Personal, die durch den KITA-Verbund nicht beeinflusst werden können.

Vorläufiger Entwurf der Plankorrektur deshalb, weil der Entwurf zur geplanten Änderung des KITA-Gesetzes zum 01.08.2015 noch nicht beschlossen ist und weil die Tarifauseinandersetzungen für die Erzieher/innen noch nicht beendet sind. Somit ist zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar, wie hoch die finanziellen Folgen sein werden.

TOP 9

Sonstiges

Die Kita „Pitti-Platsch“ lädt die WAK-Mitglieder zu ihrem Sommerfest am 19.06.2015 ein.

Um die Einrichtungen des KITA-Verbundes und deren Arbeit besser kennenzulernen oder eventuell zu unterstützen, bitten die Mitglieder des WAK nochmals darum, den Einrichtungen des KITA-Verbundes mitzuteilen, dass die einzelnen Kitas oder Horte bei Einladungen zu Jubiläen, Theateraufführungen o. Ä. auch an die WAK-Mitglieder denken.

Frau Heilmann teilt mit, dass alle Mitglieder des WAK ein Schreiben der Kita- und Hortleiterinnen bezüglich des Orga-Anteils erhalten haben.

Kleinmachnow, den 04.06.2015

Kathrin Heilmann
Vorsitzende des Werksausschusses KITA-Verbund

Anlagen

Anwesenheitsliste (Kopie)

Verteiler

Alle Mitglieder des WAK
Bürgermeister
Kommunaler Sitzungsdienst
PWC, Herrn Witing
Steuerbüro Busch, Hr. Busch